

Bezirk Schwaz erstellte Liste für Raumordnungsmittel 1983

TERFENS (Hö-). 55 Millionen Schilling sind im Landesbudget 1983 an Raumordnungsmitteln enthalten. Jeder Bezirk will an diesem Kuchen mitnachen.

Kürzlich tagte in Terfens die Bezirksraumordnungskonferenz, um ein Schwerpunktprogramm zu verabschieden, das dem Bezirk Schwaz als förderungswürdig erscheint. Freilich ist man sich klar darüber, daß aufgrund der Fülle an Projekten nur ein Bruchteil davon eine mit Raumordnungsmitteln gefüllte Finanzspritze erhalten kann, da der Kuchen für die landesweit vielen hungrigen Mäuler einfach zu klein ist.

Durchleuchtet man das Schwerpunktprogramm aus dem Vorjahr, zeigt sich, daß doch einige dringend benötigte Zuschüsse gewährt wurden. Viele Projekte allerdings stehen schon jahrelang auf der Wunschliste und zieren sie auch heuer wieder. So wurden zum Beispiel viele Sportstätten gefördert, die äußerst sanierungswürdige Landesstraße links des Inns von Terfens bis Jenbach (Ausnahmen bil-

den einige inzwischen erledigte Teilstücke) wurde bisher im wahrsten Sinn des Wortes links liegenlassen.

Im Schwerpunktprogramm des Bezirkes Schwaz finden sich insgesamt 18 Projekte, für welche um Raumordnungsmittel angesucht wird, dazu kommen noch zehn sogenannte Interventionsfälle.

Darin finden sich unter anderem – gewünschte – Zuschüsse für die beiden Schmalspurbahnen des Bezirkes, für Spiel- und Sportplätze in Pill, Jenbach, Hart, Strass, Aschau und Brandberg, für Liftprojekte in Kaltenbach/Hochfügen, Fügenberg, für das regionale Altenwohnheim Schwaz und die Sanierung des Altersheimes Zell, für das Schlußstück des Radwanderweges von Jenbach nach Innsbruck, für die Freizeitanlage Buchau und das Stummer Schwimmbad, für den Ausbau beziehungsweise die Sanierung der Straße nach Steinberg und den Bruckerberger Weg, für zwei Unterführungen im Bereich der Zillertaler Bundesstraße und für Lawinenverbauungen in Finsing und Pertisau.